

1	SOB.25.024	Berufspraktische Studien II	
2	Modultitel (englisch)	Practical Professional Studies 2	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Andreas Speck	
4	Credits	20	
5	Verwendbarkeit	SOB weiterbildender, Berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 6. und 7. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über zwei Semester	
7	Voraussetzung	I Nachweis einer Praxisvereinbarung mit einer anerkannten Praxisstelle II Nachweis der sozialarbeiterischen Tätigkeit im Bereich der Sozialen Arbeit gemäß der Praxisordnung.	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.	
10	Prüfungsleistung	I AP 15 Lerntagebuch im Umfang von ca. 15 Seiten und II AP 20 Praxiskolloquium im Umfang von ca. 20 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	I Individueller Berufspraxisplan II Nachweis über die Teilnahme an der Praxisbegleitung (Anwesenheitspflicht gemäß FPO) Die Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.25.024.10	Praxisbegleitendes Seminar im 6. Semester, <i>Practical Seminar in the 6th Semester</i> Seminaristische Lehrveranstaltung; 1 SWS	16 h
II	SOB.25.024.20	Supervision im 7. Semester <i>Supervision in the 7th Semester</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SW	16 h
II	SOB.25.024.30	Praxiskolloquium Seminar, 1 SWS	16 h
III		Berufspraxis (Integrierter Workload am Arbeitsplatz)	500 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	34 h
V		Studienzirkeltreffen	18 h
			Gesamt: 600 h
<hr/>			
13	Lehrende/ Mentor*innen	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs, Praxiskoordination Soziale Arbeit und anerkannte Praxisanleiter*innen	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul Berufspraktische Studien II ergänzt das Modul Berufspraktische Studien I und wird von der Hochschule Neubrandenburg gemäß der Praxisordnung wissenschaftlich begleitet und geprüft. In diesem Modul steht die Sozialisierung der Studierenden in die Modi der Selbstreflexion und des Theorie-Praxis-Theorietransfers im Mittelpunkt. Über angeleitete Reflexionen werden die Studierenden sukzessive in Selbstreflexionsprozesse geführt, die es ihnen ermöglichen, ihre bisherigen Handlungsweisen in der beruflichen Praxis gemeinsam in der Gruppe zu überdenken. Diese Reflexionen dienen als Grundlage, um alternative Handlungsweisen zu entwickeln und in der beruflichen Praxis umzusetzen.	

Darüber hinaus werden die bisher im Studium erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Handelns an den beruflichen Praxiserfahrungen der Studierenden konkretisiert. Im Rahmen eines begleiteten Praxis-Theorie-Praxistransfers werden die vermittelten Inhalte auf berufliche Praxissituationen angewendet und unter Zuhilfenahme von Theorie reformuliert und neu verstanden. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Moduls ist die Ausbildung in kollegialer Beratung, die den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis als professionelles Reflexionsinstrument dienen soll.

Das Modul befähigt die Studierenden zudem, selbstständig Problemlagen der Sozialen Arbeit zu erkennen, differenziert zu erklären und darauf aufbauend Handlungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dabei berücksichtigen sie die sozialadministrativen, rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit.

¹⁶ Lernziele/-ergebnisse

Die Studierenden:

- bringen bereits praktische Erfahrung im Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit mit
- können die Organisationsstruktur ihrer jeweiligen beruflichen Praxis umfassend überschauen,
- verstehen es, handlungsorientiert die sozialadministrativen, rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit zu berücksichtigen,
- sind durch die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden der Sozialen Arbeit in der Lage, Problemlagen eigenständig zu erkennen, differenziert zu erklären und darauf basierend Handlungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen,
- sind befähigt, ihre berufliche Praxis mithilfe theoretischer Ansätze neu zu verstehen und diese Theorie in der Praxis zu überprüfen. Sie reflektieren ihr eigenes Handeln, einschließlich ihrer eigenen Anteile am Hilfeprozess, und passen ihre Vorgehensweise entsprechend an,
- können wesentliche Aufgaben und Tätigkeiten von Sozialarbeiter*innen in ihrem spezifischen Handlungsfeld sowie die Lebenssituationen und Problemlagen von Klient*innen benennen und analysieren,
- entwickeln ein klares Verständnis ihrer beruflichen Identität als Sozialarbeiter*in.

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls:

- die komplexe Berufspraxis freier, öffentlicher und privater Träger erfasst und Kenntnisse über andere im Berufsfeld tätige Akteur*innen,
- rechtliche, finanzielle und strukturelle Bedingungen Sozialer Arbeit reflektiert und sich eine professionelle Haltung dazu erarbeitet,
- ihre Beobachtungen und Erfahrungen der Praxis fachlich dargestellt und aufbereitet.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Gruppenarbeit, Übung, Blended Learning, Kolloquium, Supervision, Kollegiale Beratung

¹⁸ Literatur

Praxisordnung, je relevante, auf die Praxisstelle bezogene Literatur